

# Am t s = B l a t t

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 21.

Breslau, den 22. Mai

1863.

## Inhalt der Gesetz-Sammlung.

(167) Das 13. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 5695. Den Handelsvertrag zwischen Preußen und den übrigen Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits und der Ottomanischen Pforte andererseits. Vom 20. März 1862.

Nr. 5696. Den Allerhöchsten Erlass vom 30. März 1863, betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte für den Bau und die Unterhaltung der Chaussee von Sprottau über Hirtendorf und Reußenfeldau nach Freistadt an die Kreise Sprottau und Freystadt.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

(157) Nach dem Antrage der Kreisstände der Kreise Rumpsch und Münsterberg, im Regierungsbezirk Breslau, ist die Kreis-Chaussee von Dierdorf bis zur Strehlen-Patschauer Chaussee bei Kloster Heinrichau in das Verzeichniß derjenigen Straßen, auf denen der Gebrauch von Radfelgen unter vier Zoll Breite in Folge des § 1 der Verordnung vom 17. März 1839 für alles gewerbsmäßig betriebene Frachtfuhrwerk verboten ist, aufgenommen worden. Berlin, den 27. April 1863.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Im Auftrage. gez. Maclean.  
Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 4. Mai 1863.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

(162) Die durch den Ministerial-Erlass vom 6. Oktober 1854 angeordnete Wiederholungs- und Nachprüfung, durch welche das Recht der definitiven Anstellung als Elementarlehrer erworben werden kann, ist im evangelischen Schullehrer-Seminar zu Steinau a. d. D. auf den 17. und 18. Juni c. anberaumt. — Da diese Prüfung frühestens zwei, spätestens fünf Jahre hinter der ersten abzulegen ist, so können alle diejenigen Schulamts-Candidaten, welche vor dem 15. Juli 1861 ihre Abiturten- resp. Kommissions-Prüfung bestanden haben, an derselben Theil nehmen.

Zu diesem Zwecke haben sie bis zum 6. Juni c. sich bei der unterzeichneten Königlichen Regierung schriftlich zu melden und ihrer Meldung beizulegen: 1) das bei der ersten Prüfung erhaltene Zeugniß; 2) ein von dem betreffenden Herrn Superintendenten mit vollzogenes Führungs-Attest derjenigen Revisoren, unter deren Aufsicht sie in der Schule gearbeitet haben; 3) einen nicht über einen Bogen langen Bericht über ihre amtliche Wirksamkeit und die bei dieser gemachten Erfahrungen.

Die persönliche Meldung bei dem Herrn Seminar-Direktor Jungklaaf findet am 16. Juni, Nachmittags um 5 Uhr, statt.

Breslau, den 12. Mai 1863.

Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

(164) Die katholische Schule zu Brodau, Kreis Breslau, ist von uns zu einer öffentlichen Schule erklärt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Breslau, den 18. Mai 1863.

Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

## Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden zc.

(163) Am Königlichen Schullehrer-Seminar zu Steinau a. d. D. wird die diesjährige Rektorats-Prüfung am 16. und 17. Juni c. abgehalten werden. — Der auf dem vorgeschriebenen Stempelbogen bis zum 6. Juni c. einzureichenden Meldung haben die Candidaten beizulegen:

1) das Universitäts-Abgangszeugniß; 2) die Zeugnisse der ersten oder zweiten theologischen Prüfung, sofern die Candidaten diese gemacht und bestanden haben; 3) ein Führungszeugniß vom Superintendenten ihrer Diöcese; 4) einen Lebenslauf, auf dessen Titel speziell anzugeben ist: a. Tag, Jahr, Ort und Kreis der Geburt; b. Wohnort und Kreisstadt; c. in welchen Jahren und wo der Candidat studirt hat; d. ob und welche theologische und pädagogische Prüfungen derselbe gemacht hat, mit bestimmter Angabe der Zeit.

Die Rektorats-Candidaten haben sich am 15. Juni c., Nachmittags um 5 Uhr, bei dem königlichen Seminar-Direktor Junglaas persönlich zu melden.

Breslau, den 12. Mai 1863.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

Betreffend die Wirksamkeit der Schiedsmänner im Jahre 1862.

(166) Der Geschäfts-Umfang und die Wirksamkeit der Schiedsmänner im Departement des unterzeichneten königlichen Appellationsgerichts ist für das Jahr 1862 wie folgt ermittelt:

I. Von 1615 Schiedsmännern sind überhaupt 23,293 Streitsachen, mithin 1603 weniger, als im Jahre 1861 verhandelt worden. Hiervon wurden:

a. durch Vergleich beendet	14,132,
b. wegen Ausbleibens der Parteien bei Seite gelegt	2,548,
c. nicht geschlichtet, sondern der richterlichen Entscheidung überwiesen	6,497,
d. es blieben am Schlusse des Jahres anhängig	116,

welche in das neue Jahr übernommen worden sind.

II. Die meisten Streitfragen haben verglichen die Schiedsmänner:

1) Wagenbauer Ernst Nadel zu Frankenstein von 177	140,
2) Steuer-Einnehmer a. D. Linke zu Breslau von 328	135,
3) Schiedsmann Koppe zu Schreiberhau von 125	122,
4) Schiedsmann G. Paul zu Namslau von 140	122,
5) Schiedsmann Friedrich Bayer zu Langenbielau, IV. Bezirk, von 238	115,
6) Schiedsmann D. Gösgen zu Steinau a. d. D. von 113	110,
7) Drechslermeister A. Halangt zu Walzenburg von 223	109,
8) Schiedsmann Anton Laug zu Reinerz von 116	104,
9) Glasermester Theodor Krusche zu Tebnitz von 146	100,
10) Gastwirth Rückert zu Strehlen von 101	98,

Breslau, den 9. Mai 1863.

Königliches Appellation-Gericht. gez. v. Möller.

(158) Zu Salgbrunn, im Regierungsbezirk Breslau, wird am 25. d. M. für die Dauer der Vabesalson eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienste (sfr. § 4 des Reglements für die telegraphische Korrespondenz im Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Verein) eröffnet werden.

Berlin, den 10. Mai 1863.

Königliche Telegraphen-Direktion.

(155) Um dem mit dem Zuge 10 von Breslau nach Lissa reisenden Publikum eine bequemere Gelegenheit zur Rückfahrt zu bieten, werden wir bis auf Weiteres an allen Sonn- und Festtagen, Abends 7 Uhr 55 Minuten einen Extrazug von Lissa nach Breslau ablassen.

Diese Extrazüge, von welchen der erste am 14. d. M. abgehen wird, befördern ebenso wie der Zug 10 Reisende in allen 4 Wagenklassen.

Berlin, den 7. Mai 1863.

Königliche Direktion der Niederschlesisch-märkischen Eisenbahn.

(160) Wegen des am 26. Mai c. in Neumarkt stattfindenden Thierschaufestes werden am genannten Tage folgende Extrazüge abgelassen werden:

- 1) von Breslau nach Neumarkt um 9 Uhr Vormittags, und zurück von Neumarkt nach Breslau um 8 Uhr 55 Minuten Abends;
- 2) von Legnitz nach Neumarkt um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr früh, und zurück von Neumarkt nach Legnitz um 9 Uhr 5 Minuten Abends.

Diese Extrazüge werden auf den Zwischenstationen Lissa, Nimlau, Spittelndorf und Maltzsch halten, und überall die Reisenden gegen Lösung von Billets 4ter Klasse in der 3ten Wagenklasse befördern.

Berlin, den 13. Mai 1863.

Königliche Direktion der Niederschlesisch-märkischen Eisenbahn.

(159) Bei den Personenposten zwischen Schweidnitz und Wüste-Giersdorf ist am Erlentretscham in Tannhausen eine Haltestelle eingerichtet worden.

Die Entfernung zwischen dem Posthause in Tannhausen und der genannten Haltestelle ist auf  $\frac{1}{2}$  Meile und die zwischen letzterer und Hausdorf auf  $\frac{1}{4}$  Meile festgesetzt worden.

Breslau, den 9. Mai 1863.

Der Ober-Post-Direktor. gez. Schröder.

(161) Bei der Breslau-Brüger Fürstenthums-Landschaft wird der diesjährige Johanns-Fürstenthumstag am 17. Juni c. eröffnet werden. Zur Einzahlung der Pfandbrietszinsen sind die Tage vom 19. bis 24. Juni, zu deren Auszahlung an die Präsentanten der Zinskoupons die Tage vom 25. bis 30. Juni bestimmt.



Die Zinscoupons sind für die verschiedenen Pfandbriefs-Arten je besonders zu verzeichnen.  
Breslau, am 9. Mai 1863.

Breslau-Breiter Fürstenthums-Landschafts-Direktorium. gez. Graf von Sauerma.

(156) Im hiesigen Schullehrer-Seminar wird

- 1) die Präparanden-Prüfung den 9., 10. und 11. Juli,
- 2) die Wiederholungs- und Kommissions-Prüfung den 17., 18. und 19. August d. J.

abgehalten werden.

Die Präparanden, welche nach vollendetem 17ten Lebensjahre zur Theilnahme an der Aufnahme-Prüfung berechtigt sind, haben ihren Anmeldungsschreiben nachbenannte Schriftstücke beizulegen:

a. den Taufschein; b. ein Attest des Kreis-Physikus über Brauchbarkeit zum Schuldienste und ein Wieder-Empfungs-Attest; c. ein vom Revisor und Schul-Inspektor mitvollzogenes Zeugniß über Fleiß, Kenntnisse und sittliche Führung; d. einen beglaubigten Subsistenzschein; e. eine Bescheinigung über den Empfang des Buß- und Altar-Sacramentes; f. einen selbstverfaßten Lebenslauf, in dessen Ueberschrift Tag, Jahr, Ort und Kreis der Geburt, der Vorname, Stand und gegenwärtiger Wohnort des Vaters und der Name des Vorbildners angegeben ist.

Die persönliche Meldung, zu welcher die Präparanden ihre Uebungshefte mitzubringen haben, findet in dem Musiksaale der Anstalt Mittwoch den 8. Juli, Abends 8 Uhr, statt.

Die Kommissions-Prüflinge haben ihren Gesuchen um Zulassung zur Prüfung folgende Atteste beizulegen:

a. den Tauf- resp. Geburtschein; b. ein Attest des Kreis-Physikus über den Gesundheits-Zustand; c. Zeugnisse des Pfarrers und der Ortsbehörde über die bisherige Führung; d. Nachweise über die Vorbereitung fürs Lehrfach; e. einen Lebenslauf, aus welchem der bisherige Bildungsgang zu ersehen ist.

Die Wiederholungs-Prüflinge haben ihrem Ansprechen: a. das Seminar-Zeugniß im Original; b. Fleiß- und Führungs-Atteste, und c. einen Bericht über ihre bisherige amtliche Wirksamkeit beizufügen.

Die persönliche Meldung der Kommissions- und Wiederholungs-Prüflinge wird der Unterzeichnete den 16. August, Abends 7 Uhr, entgegennehmen.

Die Präparanden- und die Wiederholungs-Prüflinge haben ihre Anmeldungsschreiben an den Unterzeichneten, die Kommissions-Prüflinge, welche das 19. Lebensjahr vollendet haben müssen, an das königliche Provinzial-Schul-Kollegium in Breslau, vier Wochen vor den bezeichneten Terminen, einzureichen.

Beistretscham, den 2. Mai 1863.

Königlich katholisches Schullehrer-Seminar.

Der Direktor. gez. Banjura.

(165) In Folge Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegii zu Breslau d. d. 17. Januar c. P. S. C. 163 wird in dem hiesigen katholischen Schullehrer-Seminare die Wiederholungs-, Kommissions- und Lehrerinnen-Prüfung den 13., 14., 15., 16. und 17. Juli, die Präparanden-Prüfung aber den 14. und 15. August d. J. abgehalten werden.

Die Meldungen zur Wiederholungs- und Präparanden-Prüfung sind bei dem Direktor des Seminars spätestens vierzehn Tage vor den betreffenden Terminen, die Bittgesuche um Zulassung zu der Kommissions- und Lehrerinnen-Prüfung bis Ende Juni c. an das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Breslau einzureichen.

A. Den Meldungen zu der Wiederholungs-Prüfung sind beizulegen: 1) das vom Seminar ausgestellte Entlassungs-Zeugniß; 2) Atteste der betreffenden Herren Revisoren und Schulen-Inspektoren über sittliche Führung, Fleiß und Leistungen in der Schule; 3) ein Bericht über berufsmäßige Fortbildung, amtliche Wirksamkeit und dabei gemachte Erfahrungen.

B. Den Gesuchen um Zulassung zu der Kommissions-Prüfung sind beizulegen: 1) der Tauf- resp. Geburtschein; 2) ein von dem betr. Kreis-Physikus ausgestelltes Attest über den Gesundheitszustand; 3) Zeugnisse der Ortsbehörde und des Pfarrers über den bisherigen Lebenswandel und die Qualifikation zum Schulfache; 4) die Nachweise über genossene Erziehung und Bildung und über die Vorbereitung zum Schulfache; 5) ein selbstverfaßter Lebenslauf, aus welchem der bisherige Bildungsgang zu erkennen ist.

C. Den Gesuchen der Präparanden, die übrigens das 17te Lebensjahr vollendet haben müssen, sind beizulegen: 1) der Taufschein; 2) das Zeugniß über den ersten Empfang des heil. Abendmahls; 3) ein von dem betr. Kreis-Physikus ausgestelltes Attest über den Gesundheitszustand; 4) ein Zeugniß des Präparandenbildners, des Revisors und des Schulen-Inspektors über Fleiß, Kenntnisse und Führung; 5) eine von der Ortsbehörde beglaubigte Erklärung des Vaters oder Vormundes, daß für den nöthigen Unterhalt während der Seminarzeit entsprechend gesorgt werden wird, und 6) ein selbstverfaßter Lebenslauf, auf dessen Titelblatte angegeben ist: a. der Tauf- und Familienname; b. Tag, Jahr, Ort, Kreis der Geburt; c.

Stand und Wohnort des Vaters oder Vormundes; d. der Name des letzten Lehrers resp. Präparanden-  
Bildners.

Sämmtliche Prüflinge haben sich an dem, dem betreffenden ersten Prüfungstage vorangehenden Tage,  
Abends 6 Uhr, bei dem Direktor persönlich zu melden.

Ober-Slogau, den 22. Mai 1863.

Das königliche katholische Schullehrer-Seminar.

## Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliche Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Benionirt: Vom 1. Juli d. J. ab der Förster Klein in Kudau, Forstrevier Jedlit.

Versezt: Von da ab der Förster Schreiner in Hammer, Revier Kesselgrund, nach Kudau, Forst-  
revier Jedlit.

Verliehen: 1) Dem zehrer im Revier Jedlit als Hülfsaufseher beschäftigten Jäger Ferdinand  
Prose die Försterstelle zu Hammer, Forstrevier Kesselgrund, als Forstausseher, vorläufig auf Probe.

2) Dem forstversorgungsberechtigten Jäger Eduard Elsner vom 1. Juli d. J. ab als Forstausseher  
die Schutzbeamten-Stelle zu Spätenuwalde (Buchberg), Forstrevier Kesselgrund.

## Königliches Konsistorium für die Provinz Schlesien.

Ertheilt: Die Erlaubniß zum Predigen nach bestandener Prüfung pro venia concionandi nachbe-  
nannten Candidaten der Theologie: 1) Benjamin Mar Gustav Deutschmann aus Wiegandsthal; 2)  
Heinrich Paul Engelmann aus Rostersdorf, Kreis Steinau; 3) Ernst Gustav Adolph Ludwig aus  
Zelkenau bei Schweidnitz; 4) Heinrich Bernhard Wandel aus Sandwalbe bei Guhrau; 5) Karl Fried-  
rich Otto Bogislaus Marthen aus Heydau bei Freistadt; 6) Karl Günther Scheibert aus Settin;  
7) Herrmann Paul Fiescher aus Brieg; 8) Karl Friedrich Cornelius Gotthard Kolffs aus Schweid-  
nitz; 9) Paul Heinrich Emil Lator aus Heidersdorf bei Nimptsch; 10) Karl Julius Paul Gerhard  
aus Schwoltsch bei Breslau; 11) Georg Eduard Meyer aus Trebnitz.

Gleichweise das Zeugniß der Wählbarkeit zum geistlichen Amte nach Absolstrung des Examens pro  
ministerio den Candidaten des Predigtamtes: 1) Dem Licentiaten der Theologie Paul Richard Gustav  
Gottwald aus Bunzlau, 25 Jahr alt; 2) Heinrich Herrmann Ewald Klüm aus Braunsdorf bei  
Lüben, 26  $\frac{1}{4}$  Jahr alt; 3) Herrmann Julius Adolph Menzel aus Ober-Bielau, Kreis Görlitz, 24  $\frac{1}{12}$  Jahr  
alt; 4) Phil. Emil Rauch aus Zauer, 28  $\frac{1}{2}$  Jahr alt; 5) Wilhelm Ferdinand Rudolph aus Lipprecht-  
rode bei Nordhausen, 31 Jahr alt; 6) Franz Friedrich Schiele aus Reuhaldensleben, Provinz Sachsen,  
26  $\frac{1}{4}$  Jahr alt; 7) Herrmann Julius Kadelbach aus Wügingdorf bei Lautan, 24 Jahr alt; 8) Franz  
Reinh. Mevius aus Kreuzburg, 27  $\frac{1}{2}$  Jahr alt; 9) Karl Otto Herrmann Meyer aus Wischdorf bei  
Rosenberg, 27  $\frac{1}{2}$  Jahr alt; 10) Peter Theodor Hugo Sikora aus Friedrichsgräß bei Dppeln, 26 Jahr  
alt; 11) Paul Theodor Wiedmer aus Görzitz, 27  $\frac{1}{2}$  Jahr alt; 12) Oskar Bergmann aus Breg,  
26  $\frac{1}{12}$  Jahr alt; 13) Johann Paul Georg Thiel aus Weigwitz bei Dhlau, 23  $\frac{7}{12}$  Jahr alt; 14) Johann  
Gustav Richard Werner aus Görlitz, 25 Jahr alt. (Menzel, Kadelbach und Thiel erst nach erlangtem  
kanonischen Alter).

## Königliches Appellations-Gericht zu Breslau.

Allerhöchst verliehen: 1) Dem Stadtgerichts-Präsidenten Uecke zu Breslau der rothe Adlerorden  
zweiter Klasse mit Eichenlaub und mit dem Abzeichen für fünfzigjährige Dienstzeit. 2) Dem Kreisgerichts-  
Sekretär und Kanzlei-Direktor, Kanzleirath Bartisch zu Wobslau der rothe Adlerorden vierter Klasse mit  
dem Abzeichen für fünfzigjährige Dienstzeit. 3) Den Rechtsanwaltern und Notaren Pohler zu Zauer,  
Schramm zu Strehlen und Lange zu Striegau der Charakter als Justizrath. 4) Dem Appellations-  
gerichts-Kanzlei-Inspektor Dallmer zu Breslau, dem Stadtgerichts-Sekretär Seeliger zu Breslau und  
dem Kreisgerichts-Sekretär Heinrich zu Glas der Charakter als Kanzleirath. 5) Dem Salarien- und  
Depositalassen-Rendanten Hanke zu Zauer der Charakter als Rechnungs Rath.

Allerhöchst ernannt: 1) Der Kreisgerichts-Kath Krüger zu Neu-Ruppin zum Appellations-  
gerichts-Kathe bei dem Appellationsgerichte zu Breslau. 2) Der Stadtrichter Kern zu Breslau zum  
Stadtgerichts-Kathe. 3) Die Kreisrichter Mollé zu Reinerz, Köstler zu Münsterberg, Müller zu Dels  
und Piehr zu Trebnitz zu Kreisgerichts-Räthen.

Ernannt: 1) Der Gerichts-Assessor Leopold Brauer zu Zauer zum Kreisrichter bei dem Kreis-  
gerichte zu Zauer mit der Funktion bei der Gerichts-Deputation zu Schönau. 2) Der Gerichts-Assessor  
Paul Steiner aus Breslau zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte zu Dels. 3) Der Gerichts-Assessor



Felix Boas zu Breslau zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte zu Namslau. 4) Der Gerichts- = Assessor Paul Müller zu Polnisch-Wartenberg zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte daselbst. 5) Der Gerichts- = Assessor Joseph Friedrich aus Breslau zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte zu Ohlau. 6) Die Referendarien Carl Gorkle, Georg Graf v. Stosch, Herrmann Pyrkosch, Fedor Glatte und Otto Winkler zu Gerichts-Assessoren. 7) Die Auskultatoren Friedrich Guttman, Emil Kreis, Felix Sack, Gustav Dieterich und Albert Rues zu Referendarien. 8) Die Rechtskandidaten Dr. juris Johann Wleczorek, Otto Ackermann, Richard Braunscher, Bernhard Barchewitz, Oswald Jänisch, Wilhelm Klesch, Carl Ruprecht, Ulrich Junghans, Paul Martini und Adolf Münzer zu Auskultatoren. 9) Der Kreisgerichts-Sekretair Ischke zu Reichenbach zugleich zum Salarien-kassen-Kontroleur und Spartelevisor bei dem Kreisgerichte daselbst. 10) Die Bureau-Assistenten Herrmann Ansjorge und Gustav Assistent Gustav Mann zu Nimpsch zum Kreisgerichts-Sekretair bei dem Kreisgerichte zu Waldenburg. 11) Der Bureau-Assistent Julius Kühnel zu Liebau zum Kreisgerichts-Sekretair bei dem Kreisgerichte zu Jauer. 12) Der Bureau-Assistent Julius Gustav Hoffmann zu Glag zum Kreisgerichts-Sekretair bei dem Kreisgerichte daselbst. 14) Der Bureau-Assistent Carl Traugott Stober zu Steinau zum Kreisgerichts-Sekretair bei dem Kreisgerichte zu Poln. = Wartenberg. 15) Der Stadtgerichts- = Deposittalkassen-Assistent Herrmann Wein zu Breslau zum Kreisgerichts-Sekretair, Salarien-kassen-Kontroleur und Spartelevisor bei dem Kreisgerichte zu Münsterberg. 16) Der Bureau-Assistent Moriz Lungwitz zu Lewin zum Kreisgerichts-Sekretair bei dem Kreisgerichte zu Poln.-Wartenberg mit der Funktion bei der Gerichts-Kommission zu Festsberg. 17) Der Bureau-Diätarius Robert Hoffmann zu Breslau zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgerichte zu Breslau. 18) Der Bureau-Diätarius Oswald Werner zu Schönau zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgerichte zu Reichenbach. 19) Der Bureau-Diätarius Julius Hoffmann zu Neumarkt zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgerichte zu Striegau. 20) Der Bureau-Diätarius August Gittler zu Neumarkt zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgerichte zu Strehlen mit der Funktion bei der Gerichts-Deputation zu Nimpsch. 21) Der Bureau-Diätarius Theodor Wende zu Ohlau zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgerichte zu Glag mit der Funktion bei der Gerichts-Kommission zu Neurode. 22) Der Bureau-Diätarius Moriz Henkel zu Ohlau zum Bureau-Assistenten bei dem Stadtgerichte zu Breslau. 23) Der Bureau-Diätarius Julius Werner zu Namslau zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgerichte zu Wohlau mit der Funktion bei der Gerichts-Deputation zu Steinau. 24) Der Bureau-Diätarius Carl Linke zu Breslau zum Bureau-Assistenten bei dem Stadtgerichte zu Breslau. 25) Der Bureau-Diätarius Julius Deinert zu Trachenberg zum Bureau-Assistenten bei dem Stadtgerichte zu Breslau. 26) Der Bureau-Diätarius Friedrich Böhm zu Freiburg zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgerichte zu Glag mit der Funktion bei der Gerichts-Kommission zu Lewin. 27) Der Kassen-Diätarius Carl Marx zu Neumarkt zum Deposittalkassen-Assistenten bei dem Stadtgerichte zu Breslau. 28) Die Kanzlei-Diätarien Friedrich Wilhelm Thielisch und Friedrich Sydow zu Breslau zu Kanzlisten bei dem Stadtgerichte zu Breslau. 29) Der Supernumerarius Gustav Colette aus Trebnitz zum Kassen-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Neumarkt. 30) Der Supernumerarius Hugo Scholze aus Jauer zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Breslau. 31) Der Supernumerarius Emil Nikolmann aus Dels zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Jauer mit der Funktion bei der Gerichts-Deputation zu Schönau. 32) Der Supernumerarius Wilhelm Reinsch aus Prausnitz zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Namslau. 33) Der Supernumerarius Robert Büschel zu Breslau zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Breslau. 34) Der Supernumerarius Joseph Sjer zu Lewin zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Glag mit der Funktion bei der Gerichts-Kommission zu Lewin. 35) Der Sergeant Reinhold Linke zu Strehlen zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Müttisch mit der Funktion bei der Gerichts-Deputation zu Trachenberg. 36) Der Feldwebel Richard Blessing zu Ohlau zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte daselbst. 37) Der Feldwebel Carl Winkelmann zu Breslau zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Neumarkt. 38) Die Kanzlei-Gehilfen Robert Schneider und Moriz Siegert zu Breslau zu Kanzlei-Diätarien bei dem Stadtgerichte zu Breslau. 39) Der Hilfsbote Ernst Welzel zu Breslau zum Boten bei dem Appellationsgerichte zu Breslau. 40) Die Hilfsboten und Hilfssekretoren Franz Göbel, Joseph Kapper und Carl Vogel zu Breslau zu Boten und Sekretoren bei dem Stadtgerichte zu Breslau. 41) Der Hilfsbote und Hilfssekretor August Vormann zu Hirschberg zum Boten und Sekretor bei dem Kreisgerichte daselbst. 42) Der Hilfsbote und Hilfssekretor Franz Ischrype zu Bernstadt zum Boten und Sekretor bei dem Kreisgerichte zu Dels. 43) Die Hilfsboten und Hilfssekretoren August Schmidt und Joseph Herfort zu Waldenburg zu Boten und Sekretoren bei

dem Kreisgerichte daselbst. 44) Der Hilfsgefangenewärter Franz Prauß zu Waldenburg zum Gefangenewärter bei dem Kreisgerichte daselbst. 45) Der Hilfsgefangenewärter Karl Ritsche zu Schweidnitz zum Gefangenewärter bei dem Kreisgerichte daselbst. 46) Der Hilfssekretor Robert Wolff zu Strehlen zum Boten und Exekutor bei dem Kreisgerichte daselbst. 47) Der Befreite Gottfried Kruber zu Dhlau zum Hilfsboten und Wächter bei dem Appellationsgerichte zu Breslau. 48) Der invalide Trompeter Oskar Klammet zu Breslau zum Hilfsboten und Hilfssekretor bei dem Stadtgerichte zu Breslau.

Versetzt: 1) Der Kreisgerichts-Rath Tüllß zu Dels an das Kreisgericht zu Breslau. 2) Der Kreisrichter Heyer zu Reichenbach als Stadtrichter an das Stadtgericht zu Breslau. 3) Der Kreisrichter Fendler zu Ramslau an das Kreisgericht zu Trebnitz. 4) Der Kreisrichter Affig zu Schönau an das Kreisgericht zu Jauer. 5) Der Rechtsanwalt und Notar Drgler zu Wittsch in gleicher Eigenschaft an das Appellationsgericht zu Posen. 6) Die Gerichts-Assessoren Dr. Ullmann und Tarlau zu Breslau in das Departement des Kammergerichts. 7) Der Gerichts-Assessor Robert Zimmer zu Reichenbach in das Departement des Appellationsgerichts zu Insterburg. 8) Die Gerichts-Assessoren Herrmann Grützner und Adolph Heinrich zu Breslau in das Departement des Appellationsgerichts zu Ratibor. 9) Die Gerichts-Assessoren Alfons Kempner und Ferdinand Adalbert Epstein aus dem Bezirke des Kammergerichts in das Departement des Appellationsgerichts zu Breslau. 10) Der Referendarius Franz Niedzielowski zu Breslau in das Departement des Appellationsgerichts zu Posen. 11) Der Referendarius Otto v. Böhmmer zu Hirschberg in das Departement des Appellationsgerichts zu Frankfurt. 12) Die Referendarien Oskar Kumppe aus dem Bezirke des Appellationsgerichts zu Glogau und Viktor Kranold aus dem Bezirke des Appellationsgerichts zu Raumburg in das Departement des Appellationsgerichts zu Breslau. 13) Der Kreisgerichts-Sekretair Schreiber zu Festenberg an das Kreisgericht zu Schweidnitz. 14) Der Bureau-Assistent Büttner zu Striegau an das Kreisgericht zu Landeshut. 15) Der Bureau-Diätarius Herrmann Döber zu Breslau als Kalkulationsbeamter an das Kreisgericht zu Landeshut. 16) Der Bureau-Diätarius Joseph Volkmer zu Poln.-Wartenberg an das Kreisgericht zu Neumarlt. 17) Der Bureau-Diätarius Heinrich Zeitsch in Jauer an das Kreisgericht zu Schweidnitz. 18) Der Bureau-Diätarius Adolph Lonicer zu Lewin an das Kreisgericht zu Glatz. 19) Der Bureau-Diätarius Joseph Werner zu Landeshut an die Gerichts-Kommission zu Liebau im Bezirke des Kreisgerichts zu Landeshut. 20) Der Bureau-Diätarius Hermann Friebe zu Waldenburg an die Gerichts-Kommission zu Freiburg im Bezirke des Kreisgerichts zu Schweidnitz. 21) Der Bureau-Diätarius Paul Gründler zu Breslau an das Kreisgericht zu Dhlau. 22) Der Hilfsbote August Pfennig vom Appellationsgerichte als interimistischer Bote und Exekutor an das Kreisgericht zu Breslau. 23) Der Gefangenewärter Joseph Korn zu Glatz als Bote, Exekutor und Gefangenewärter an die Gerichts-Kommission zu Neurode im Bezirke des Kreisgerichts zu Glatz. 24) Der Bote, Exekutor und Gefangenewärter August Tobias zu Neurode als Gefangenewärter an das Kreisgericht zu Glatz. 25) Der Hilfsbote und Hilfssekretor Franz Misch zu Festenberg an die Gerichts-Kommission zu Bernstadt im Bezirke des Kreisgerichts zu Dels.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: 1) Der Gerichts-Assessor Theodor Landsky zu Breslau. 2) Der Gerichts-Assessor Dr. jur. Otto Frankl zu Breslau in Folge seiner Ernennung zum ordentlichen Professor in der juristischen Fakultät der Universität zu Greifswald. 3) Der Auskultator Prinz Roman Czartoryski zu Breslau. 4) Der Auskultator Karl Graf v. Koszoth zu Breslau Behufs seines Uebertritts in den Verwaltungsdienst.

Pensionirt: 1) Der Kreisrichter v. Kessel zu Münsterberg. 2) Der Kreisgerichts-Sekretair, Kanzleibrüger zu Neurode vom 1. Juli 1863 ab.

Gestorben: 1) Der Appellationsgerichts-Rath Kreis zu Breslau. 2) Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Beyer zu Breslau. 3) Der Rechtsanwalt und Notar v. Damnit zu Reichenbach. 4) Der Gerichts-Assessor Moritz Hellke zu Breslau. 5) Der Referendarius Dr. jur. Emil Wendroth zu Breslau. 6) Der Kreisgerichts-Sekretair und Kanzleidirektor, Kanzleirath Müller zu Landeshut. 7) Der Bureau-Assistent Bütner zu Breslau. 8) Der Bureau-Diätarius Heinrich Better zu Breslau. 9) Der Stadtgerichtsbote und Exekutor Gortsch zu Breslau. 10) Der Kreisgerichtsbote und Exekutor Wittsch zu Dels.

Entlassen: 1) Der Referendarius Otto Bürger zu Breslau. 2) Der Bureau-Diätarius Eouard Haut zu Neurode. 3) Der Bote und Exekutor Wilhelm Lache zu Frankenstein.



## Bestätigt im Schiedsmanns-Amte:

Amtsbezirk.	Bezirks-Nr.	Name.	Charakter.	Wohnort.
<b>Kreis Breslau.</b>				
Wolfschwitz	101	Breuer	Gerichtsmann	Wolfschwitz.
Klein-Nädltz	54	Hoffmann	Gerichtsscholz	Klein-Nädltz.
Eckerdorf	19	Louis de Rége	Gutsbesitzer	Eckerdorf.
<b>Kreis Brieg.</b>				
Jägerndorf	21	Gäbel	Bauergutsbesitzer	Jägerndorf.
<b>Kreis Habelschwerdt.</b>				
Hammer	17	Weigang	Stückmann	Hammer.
Neuweistritz	69	Baumgarten	Gärtner	Neuweistritz.
Urnitz	63	Bed	Böttcher	Urnitz.
Freiwalde und Neuwalde	7	Fleß	Handelsmann	Freiwalde.
<b>Kreis Neumarkt.</b>				
Keulendorf	31 a.	Meister	Gutsbesitzer	Keulendorf.
Lampersdorf	44	Bogt	Schmidt	Lampersdorf.
Gamöse	16	Kluge	Bauergutsbesitzer	Gamöse.
Brandschütz, Oniesgau und Leonhardwitz	11	Kasner	Wirtschaftsinspektor	Leonhardwitz.
Kostenblut	41	Heidler	Gasthofbesitzer	Kostenblut.
Proßkei	68	Jensch	Gerichtsscholz	Proßkei.
Zentwitz	31	Jentschel	ditto	Zentwitz.
Gossendorf	26	Scholz	Tischler	Gossendorf.
Nieder-Struse und Schmachtenhain	80	Uederschär	Wirtschaftsinspektor	Nieder-Struse.
Schriegwitz	85	Littmann	Kommissionair	Lobetitz.
<b>Kreis Dels.</b>				
Ludwigsdorf	3	Hoffmann	Wirtschaftsinspektor	Ludwigsdorf.
<b>Kreis Reichenbach.</b>				
Reichenbach	11.	Koyh	Handschuhmacher	Reichenbach.
dito	1.	Mulle	Züchnermeister	dito
Mittel-Pestlau	31	Simon	Stellenbesitzer	Mittel-Pestlau.
<b>Kreis Schweidnitz.</b>				
Schwengfeld und Eßdorf	53	Just	Müllermeister	Schwengfeld.
Poln.-Weistritz	66 a.	Bogt	ditto	Poln.-Weistritz.
Tampabel	61	Sember	Bauergutsbesitzer	Tampabel.
Klein-Silsterwitz	57	Gottschall	Lehrer	Klein-Silsterwitz.
Schweidnitz, Stadt	3	Heller	Kaufmann	Schweidnitz.
<b>Kreis Steinau.</b>				
Weißfig	5 b.	Tschuschke	Wirtschaftsinspektor	Weißfig.
Brödelwitz	5	v. Löper	Rittergutsbesitzer	Gaffron.
<b>Kreis Strehlen.</b>				
Strehlen, Stadt	II u. III.	Rüdert	Gastwirth	Strehlen.
<b>Kreis Striegau.</b>				
Alt-Striegau	26	Barfisch	Vorwerksbesitzer	Alt-Striegau.
Ober-, Nieder- und Kö- niglicher Antheil Sta- nowitz, Hoymsberg	25	Gürtlich	Bauergutsbesitzer	Stanowitz Kgl. Antheil.

Königliches Appellations-Gericht zu Glogau.

Uevertreten: Dem Kreisrichter Kosche mit Vorbehalt des Widerrufs die Funktion als Dirigent der zweiten Abtheilung bei dem Kreisgerichte zu Goldberg.

Ernannt: Der Kreisrichter Kette zu Sagan zum Rechtsanwalt und Notar bei dem Kreisgerichte daselbst.

Befördert: 1) Der Gerichts-Ärztler König zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte zu Sagan mit der Funktion als Gerichts-Kommissarius in Halbau. 2) Der Auskultator Sack zu Liegnitz zum Appellationsgerichts-Referendarius. 3) Die Bureau-Assistenten Nothe zu Lüben und Pfänder zu Freistadt zu Kreisgerichts-Sekretären. 4) Der Bureau-Assistent Bogel zu Priebus zum Kreisgerichts-Sekretair mit der Funktion als Bureau-Vorsteher und Sporel-Receptor bei der Gerichts-Kommission in Halbau. 5) Der Bureau-Assistent Jahrisch zu Freistadt zum Sekretair bei dem Kreisgerichte zu Löwenberg. 6) Der Bureau-Diätar Bloche zu Pärchwitz zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgerichte zu Glogau. 7) Der Bureau-Diätar Martin zu Freistadt zum Kreisgerichts-Bureau-Assistenten mit der Funktion als Bureau-Vorsteher und Sporel-Receptor bei der Gerichts-Kommission zu Priebus. 8) Der Bureau-Diätar Martin zu Freistadt zum Kreisgerichts-Bureau-Assistenten mit der Funktion als Bureau-Vorsteher und Sporel-Receptor bei der Gerichts-Kommission zu Priebus. 9) Der Bureau-Diätar Salpius zu Beuthen zum Kreisgerichts-Bureau-Assistenten mit der Funktion als Bureau-Vorsteher und Sporel-Receptor bei der Gerichts-Kommission daselbst. 10) Der Bureau-Diätar Büschel zu Greiffenberg zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgerichte zu Freistadt. 11) Der Kassen-Diätar Güttler zu Görlitz zum interimistischen Kalkulator bei dem Kreisgerichte zu Freistadt. 12) Der Civil-Supernumerar Schröder zu Lüben zum Bureau-Diätar bei dem Kreisgerichte zu Kottbus. 13) Der Bureau-Gehilfe Mork zu Görlitz und die Civil-Supernumerar Schlegel zu Lüben, Fiedler zu Pärchwitz, Tiedler zu Priebus zu Bureau-Diätaren. 14) Die Hilfs-Unterbeamten Krause zu Freistadt und Schöps zu Glogau definitiv zu Boten und Exekutoren. 15) Der Hilfs-Unterbeamte Jordan zu Glogau definitiv zum Boten und Exekutor bei der Gerichts-Kommission zu Neufals.

Bersetzt: 1) Der Kreisrichter Herold aus dem Departement des Appellationsgerichts zu Marienwerder an das Kreisgericht zu Sagan. 2) Die Kreisrichter Hotopf zu Halbau an das Kreisgericht zu Goldberg, Fleischmann zu Löwenberg an das Kreisgericht zu Glogau, Franzky zu Friedeberg an das Kreisgericht zu Löwenberg, Friemel zu Hermsdorf an das Kreisgericht zu Liegnitz. 3) Die Bureau-Diätaren Schmidt zu Priebus an das Kreisgericht zu Görlitz, Leichmann zu Halbau an die Gerichts-Kommission zu Messersdorf, Seyffert zu Messersdorf an die Gerichts-Kommission zu Halbau, Vogt zu Freistadt an die Gerichts-Kommission zu Greiffenberg. 4) Der Kassen-Diätar Kühn zu Glogau an das Kreisgericht zu Görlitz.

Pensionirt: Der Bote und Exekutor Bartsch zu Glogau vom 1. Juli ab.

### Vermischte Nachrichten.

Patent-Ertheilungen: 1) Dem Ingenieur Brami Andreae zu Budau bei Magdeburg ist unter dem 8. Mai 1863 ein Patent auf eine Expansions-Steuerung für Dampfmaschinen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung und ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile derselben zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

2) Dem Seidenknopfmacher Waldemar Rose zu Berlin ist unter dem 11. Mai 1863 ein Patent auf eine mechanische Vorrichtung zur gleichzeitigen Darstellung von zwei Chenille-Fäden auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

3) Dem Ober-Berggeschworenen a. D. Otto Voigt in Frankfurt a. d. O. ist unter dem 11. Mai d. J. ein Patent auf eine Erdbohrvorrichtung, insoweit solche nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtet worden ist, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

4) Dem Grafen Krodow v. Wickerode aus Krodow ist unter dem 12. Mai 1863 ein Patent auf einen durch Modell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Samenleger, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Erledigte Schulstelle: 1) Die evangel. Lehrstelle in Klein-Tschuder, Kreis Wohlau, ist vakant. Das mit derselben verbundene Einkommen wird auf 165 Rthlr. angegeben. Vorrungsberechtigt ist das Dominium.

2) Der reglementsmäßig dotirte katholische Lehrer- und Organistenposten in Lauterbach, Kreis Reichenbach, ist erledigt. Die Besetzung steht dem Dominium in Langenbielau zu.